



<b>Enseignement secondaire</b>		
<b>Division supérieure</b>		
<b>MORCH Instruction religieuse et morale</b>		
<b>Programme</b>		
4 <sup>°</sup> CA_ 4 <sup>°</sup> CB_ 4 <sup>°</sup> CC_ 4 <sup>°</sup> CD_ 4 <sup>°</sup> CE_ 4 <sup>°</sup> CF_ 4 <sup>°</sup> CG_ 4 <sup>°</sup> MA_ 4 <sup>°</sup> MB_ 4 <sup>°</sup> MC_ 4 <sup>°</sup> MD_ 4 <sup>°</sup> ME_ 4 <sup>°</sup> MF_ 4 <sup>°</sup> MG		

Langue véhiculaire : allemand, français
Nombre minimal de devoirs par trimestre : 1

### **Contenu obligatoire du cours**

Das Programm von Ive will bei den Schülern die Kompetenz „die soziale Dimension des Christlichen“ stärken und hervorheben. Das Christentum hat als große abendländische Bewegung unseren Kontinent geprägt und darüber hinaus weltweit gewirkt. Die Schüler sollen kritisch politische und religiöse Entwicklungen behandeln, aber auch erkennen, dass es sich für einen Christen immer lohnt, sich für eine gerechtere und bessere Welt einzusetzen.

### **Fachwissen**

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen* die Passions- und Auferstehungserzählungen als spezifisch theologische Aussageweisen kennen und deuten;
- befassen* sich mit Hinduismus und Buddhismus als große Weltreligionen und deren verschiedenen Ausprägungen;
- lernen* den Unterschied zwischen dem historischen Jesus und dem Christus des Glaubens kennen und beurteilen;
- entdecken,* dass christlicher Glaube zutiefst friedensstiftend ist, sowohl im Alltag wie auch in der Weltpolitik, obwohl Christen in der Vergangenheit für Krieg und Frieden mitverantwortlich waren;
- beschäftigen* sich mit der sozialen Dimension des Christentums. Sie entdecken, dass die christliche Lehre Modell war für soziale Organisationen und Hilfswerke;
- lernen* die historisch-kritische Methode anhand ausgewählter Bibeltexte kennen und anwenden;



- beschäftigen sich* mit den Schöpfungstexten der Bibel und Schöpfungsmythen anderer Kulturkreise und lernen diese zu vergleichen, zu verstehen und zu deuten;
- entdecken* in den Äußerungen Jesu eine ganz bestimmte Gottesvorstellung.

### **Leben und Handeln als Individuum**

Schülerinnen und Schüler

- erkennen,* dass es „die“ Wirklichkeit nicht gibt und hinterfragen verschiedene Wirklichkeitskonstruktionen;
- lernen* verschiedene Sprachformen kennen, die versuchen auf ihre ganz spezifische Art Wirklichkeit auszudrücken;
- begreifen,* dass der Mensch in seiner moralischen Entwicklung einem dynamischen Prozess unterliegt und er seinen moralischen Standpunkt für sich selbst erarbeiten soll.

### **Leben und Handeln in der Gesellschaft**

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen,* dass das Christentum immer eine soziale Bewegung ist, die unsere Gesellschaft entscheidend mitgeprägt hat und prägt. Sie lernen Beispiele kennen, wo Menschen und Organisationen sich für eine bessere Welt einsetzen. Sie lernen, dass gerade für Christen dieser Auftrag immer wichtig war und wichtig bleibt;
- begreifen,* dass die Menschenrechte und das Weltethos trotz aller Rückschläge im Kern der christlichen Botschaft entsprechen;
- erfahren,* dass die christlichen Kirchen in ihrer langen Geschichte, als Kinder ihrer Zeit, sowohl Anlass für Krieg und Streit, als auch Impulsgeber für eine friedliche Welt waren.